

Pressemitteilung Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

»Symphonic Mob« mit rund 1.000 Mitwirkenden unter Kazuki Yamada am Sa., 20.06.

Berlins größtes Spontanorchester findet erstmals in »Das Center« am Potsdamer Platz statt

Beim 12. »Symphonic Mob« des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO) sind erneut Musikenthusiast:innen jeglicher musikalischer Vorbildung eingeladen, zusammen mit den Orchesterprofis zu musizieren. Am Pult gibt der designierte Chefdirigent des DSO Kazuki Yamada seinen »Mob«-Einstand; als vokaler Partner ist der Rundfunkchor Berlin mit von der Partie. Auf dem Programm stehen Werke von Mélanie Bonis, Bizet, Brahms, Haydn und Mozart. Das Erfolgsformat findet in diesem Jahr erstmals auf dem Forum von »Das Center« – dem ehemaligen Sony Center – am Potsdamer Platz statt. Die Anmeldung zum Mitmachen ist noch möglich unter → symphonic-mob.de, für das Publikum ist keine Anmeldung erforderlich.

Seit 2014 bringt der »Symphonic Mob« Amateurinstrumentalist:innen und -sänger:innen mit den Profis des DSO zusammen und bietet die seltene Gelegenheit, ein gemeinsames Konzert zu gestalten. Am Samstag, den 20. Juni findet nun die mittlerweile 12. Ausgabe des »Symphonic Mob« statt – zum ersten Mal an einem neuen Standort. Im Herzen Berlins ist »Das Center« am Potsdamer Platz ein aufregender neuer Campus, an dem moderne Architektur, Genuss, Arbeitswelten und Kultur zusammenkommen. Das überdachte Forum des Centers wird nun zum Konzertsaal, in dem sowohl das Publikum als auch die zuletzt bis zu 1.000 Mitwirkenden mühelos Platz finden.

Die musikalische Leitung des »Mobs« übernimmt Kazuki Yamada, der mit Beginn der Konzertsaison 2026/2027 den Posten als neuer Chefdirigent des DSO antritt. Beim »Symphonic Mob« kann er sich nun erstmals sowohl mit dem ikonischen Format als auch der Community des Orchesters vertraut machen. Auf dem Programm stehen neben dem »Dies irae« aus Mozarts Requiem außerdem Mélanie Bonis' Bourrée, der Auszug »Vollendet ist das große Werk« aus Haydns »Schöpfung«, der Ungarische Tanz Nr. 4 von Johannes Brahms und die Farandole aus Bizets Zweiter »Arlésienne«-Suite als fulminantes Finale.

Bereits vor dem großen Konzerttag haben Teilnehmende die Gelegenheit, im Rahmen von freiwilligen Stimmproben gemeinsam mit den DSO-Musiker:innen die Programmpunkte einzustudieren und sich von den Profis Tipps zur Bewältigung schwieriger Passagen abzuschauen. Darüber hinaus findet außerdem eine Hauptprobe im Probenquartier des DSO in den Wilhelm Hallen in Berlin Reinickendorf statt, bei der die Laienmusiker:innen schon vor dem »Symphonic Mob« ein Gefühl dafür bekommen, wie es ist, die Werke mit großem Orchester zu spielen und zu singen. Zur Vorbereitung stehen die Noten aller Einzelstimmen in originaler oder vereinfachter Form auf der Projektwebsite zum Download zur Verfügung. Die Generalprobe mit Dirigent Kazuki Yamada findet am Konzerttag ab 14 Uhr auf dem Forum des Centers am Potsdamer Platz statt, ehe dort um 15.30 Uhr der »Symphonic Mob« beginnt.

Unter → symphonic-mob.de haben Interessierte nach wie vor die Möglichkeit, sich kostenlos für das Event zu registrieren. Für viele Instrumentengruppen werden noch Teilnehmende gesucht, für einige beliebte Blasinstrumente, Violoncelli und weibliche Singstimmen können aktuell nur noch Wartelistenplätze angeboten werden.

» »Symphonic Mob«-Programm und Ablauf S. 2

Kazuki Yamada
Designierter Chefdirigent

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16–20
D-14057 Berlin

Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 537
F +49 30 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 9. Juni 2026

S. 1/2

 Rundfunk
Orchester
Chöre

ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzende
Prof. Monika Grütters

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr. DE136782703

Bankverbindung
Deutsche Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33

›Symphonic Mob‹ – Berlins größtes Spontanorchester

Sa 20.06.26, Das Center am Potsdamer Platz

14 Uhr Probe / 15.30 Uhr Konzert

Kazuki Yamada Dirigent
Musikenthusiast:innen jeden Alters
Mitglieder des Rundfunkchors Berlin
Mitglieder des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin

Kazuki Yamada
Designierter Chefdirigent

Kent Nagano
Ehrendirigent

Berlin, 9. Juni 2026

S. 2/2

Johannes Brahms Ungarischer Tanz Nr. 4
Wolfgang Amadeus Mozart ›Dies irae‹ aus dem Requiem
Mélanie Bonis Bourrée
Joseph Haydn ›Vollendet ist das große Werk‹ aus ›Die Schöpfung‹
Georges Bizet Farandole aus der ›Arlésienne‹-Suite Nr. 2

Die **Anmeldung** zum ›Symphonic Mob‹ 2026 in Berlin ist unter → symphonic-mob.de möglich.
Presseanfragen richten Sie bitte per E-Mail an → presse@dso-berlin.de

Zeitplan ›Symphonic Mob‹ in Berlin am 20.06.2026 im Überblick:

- ab 12.30 Uhr Ankunft Chor: Anmeldung & T-Shirt-Ausgabe
- ab 13.00 Uhr Ankunft Orchester: Anmeldung & T-Shirt-Ausgabe
- ab 13.00 Uhr Aufbau Orchester
- 13.00 – 13.30 Uhr Einsingen Chor
- 14.00 – 15.00 Uhr Generalprobe mit Kazuki Yamada
- 15.30 Uhr ›Symphonic Mob‹ mit Kazuki Yamada

Weitere ›Symphonic Mob‹-Veranstaltungen 2026:

- 02.05. Potsdam – Kammerakademie Potsdam
- 14.06. München – Münchner Philharmoniker
- 20.06. Bad Kissingen – Kissinger Sommer / Münchner Rundfunkorchester
- 12.07. Colmar – Festival International de Colmar / Orchestre National de Mulhouse

In Kooperation mit



DAS CENTER
AM POTSDAMER PLATZ

**Rundfunkchor
Berlin**

Mit freundlicher Unterstützung



Ein Ensemble der

